

SCHWIMMEN

Medaillen und Rekorde für TV Jahn

BRAUNSCHWEIG. Bärenstarker Auftakt zur Langbahn-Saison: In Braunschweig räumten die Schwimmer des TV Jahn Wolfsburg kräftig ab, insgesamt 40 Medaillen konnten die Sportler einheimen. Noch dazu gab es zwei Landes- und Altersklassenrekorde für Elfjährige, die Benjamin Herfert über 100 und 200 Meter Schmetterling aufstellte. Mit gleich fünfmal Gold war Herfert dabei aus Wolfsburger Sicht der erfolgreichste Medaillensammler des Tages, das meiste Edelmetall konnte sich jedoch Barnabas Farkas sichern: Je zweimal Gold, Silber und Bronze durfte der Nachwuchs-Schwimmer mit nach Hause nehmen. Noch dazu konnten mit Jan-Luca Laubner, Elisabeth Koal, Alissa Leitloff, Jette Sobiech, Kelvin Knittel und Eileen Schulze sechs weitere Jahn-Athleten die oberste Stufe des Podests erklimmen. Franziska Hauptmann scheiterte daran nur knapp, konnte mit drei Silbermedaillen sowie einmal Bronze aber trotzdem eine sehenswerte Ausbeute vorweisen. Das gelang Jorge Zips genauso: Er durfte sich über zwei Silbermedaillen freuen.

Medaillengewinner: Benjamin Herfert (5x Gold), Barnabas Farkas (2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze), Alissa Leitloff (1x Gold, 1x Bronze), Valentin Hauptmann (alle Jahrgang 2006; 1x Silber, 1x Bronze), Malte Marpert (Jg. 2005; 1x Silber, 1x Bronze), Elisabeth Koal (2x Gold, 1x Silber), Jette Sobiech (beide Jg. 2004 1x Gold), Patricia Hauptmann (Jg. 2003; 1x Silber), Kelvin Knittel (1x Gold), Sophie Kral (beide Jg. 2002; 1x Bronze), Eileen Schulze (1x Gold), Franziska Hauptmann (beide Jg. 2001; 3x Silber, 1x Bronze), Jan-Luca Laubner (2x Gold, 2x Silber), Jorge Zips (beide Jg. 1999; 2x Silber).

yps

HALLENFUSSBALL
Sparkassen-Cup im Sportzentrum Süd

GIFHORN. Obwohl sich der Fußball-Kreis Gifhorn durch die Generalabsage auf dem Rasen bereits in der Winterpause befindet, rollt der Ball am Wochenende trotzdem: Beim Sparkassen-Junioren-Cup treffen am Sonntag ab 10 Uhr insgesamt acht Kreisauswahl-Teams in zwei Gruppen im Sportzentrum Süd aufeinander. Das Gifhorer Team wird dabei von Gianni Milano und Marian Rutka gecoacht, die Vorfreude beim Titelverteidiger ist groß: „Wir haben in den letzten Wochen gut trainiert. Was uns nun fehlt, ist eine Standortbestimmung“, erklärt Milano. Die sollten die Gifhorer in den Vergleichen mit den Kreisen Wolfsburg, Nordharz und Peine in Gruppe A bekommen, in Gruppe B treten Göttingen/Osterode, Braunschweig, Helmstedt und Northeim/Einbeck an. Jeweils die beiden Gruppenbesten kommen ins Halbfinale, nach dem alle Plätze ausgespielt werden, das Finale ist für 14.10 Uhr angesetzt.

yps



Gastgeber: Gifhorn (v.) erwartet auch Wolfsburg. ARCHIV

BVG: Die Top-Dame fällt fürs Derby aus

Badminton-Regionalliga: Gifhorn ohne Tornow – Latussek hilft aus



Gut drauf: Lea Dingler, jüngst Landesmeisterin geworden, wird im Derby den Platz im Einzel übernehmen.

MICHAEL FRANKE

VON MAIK SCHULZE

GIFHORN. Vor der Winterpause wird's noch einmal richtig wichtig für Badminton-Regionalligist BV Gifhorn: Am Samstag (16 Uhr, OHG-Halle) steht das Derby gegen die SG Vechede/Lengede an. Verlieren ist verboten.

„Mit einem Sieg könnten wir es im neuen Jahr entspannter angehen lassen.“

Dennis Friedenstab
Kapitän des BV Gifhorn

„Mit einem Sieg könnten wir es im neuen Jahr entspannter angehen lassen“, so BVG-Kapitän Dennis Friedenstab, dessen Team sich ebenso wie Vechede längst nicht aller Abstiegssorgen entledigt hat. Allerdings: Auf Top-Dame Larina Tornow, deren Einsatz wackelte (AZ/WAZ berichtete), muss Gifhorn am Samstag nun definitiv verzichten... Tornow, im Einzel unbesiegt und außerhalb des Courts Polizeikommissarin, hat Dienst. Lea Dingler wird das Einzel übernehmen, Yvonne Latussek rückt aus der Oberliga-Reserve auf. „Mit Yvonne haben wir eine gute Mixedspielerin, Lea ist jüngst Landesmeisterin geworden. Aber natürlich fehlt uns Larina“, so Friedenstab.

Bei den Herren hat der BVG alle Mann an Bord. Neben dem Kapitän stehen Patrick Thöne, Benjamin Dieckhoff und Yannik Joop im Aufgebot. Und das ist gut so. Friedenstab erwartet viele „50:50-Spiele“. Er ist sich sicher: „Das Derby wird eine enge Kiste.“



Dienst statt Sport: Auf Larina Tornow muss der BVG im Derby verzichten.

PATRICIA CHADDE



Keine Rutschpartie am Sonntag: Der MTV Gamsen (l.) kann auch das letzte Spiel in 2017 nicht austragen.

CAGLA CANIDAR

MTV Gamsen: Spiel gegen FSV fällt aus

Fußball-Bezirksliga: Stadt hat Platz gesperrt

GAMSEN. Immer wieder grüßt das Murmeltier: Mittlerweile ist es fünf Wochen her, dass der MTV Gamsen in der Fußball-Bezirksliga antreten durfte. Auch die angedachte Sonntag-Partie gegen die FSV Adenbüttel/Rethen fällt dem Wetter zum Opfer. Die Austragungen der Partien FC Schunter gegen den TSV Germania Helmstedt sowie SV Barnstorf gegen den TuS Neudorf-Platendorf wackeln zudem bedenklich...

„Wir werden das Spiel abgeben müssen, die Stadt hat den Platz gesperrt“, erklärt Gamsens Trainer Ralf Ende

und fügt mit Verständnis hinzu: „Es geht aber ja der ganzen Liga so. Es hat keinen Sinn, auf Plätze gehen zu müssen, die man dann kaputt macht. Auch wenn wir gerne noch ein, zwei Spiele in diesem Jahr gemacht hätten.“

Elf Partien durfte der MTV in dieser Spielzeit damit erst bestreiten, nur den SV Calberlah trafen die Ausfälle noch häufiger (zehn gespielte Partien). Ende stellt sich nach der Winterpause bereits auf englische Wochen ein: „Wir werden im nächsten Jahr dann deutlich in die Belastung gehen müssen.“ msc

Lehmker Achter

Para-Skilanglauf: Ab heute Biathlon-Wettbewerbe

CANMORE. Sein Fokus liegt auf den Biathlon-Rennen, die heute beim Weltcup-Start im kanadischen Canmore beginnen – doch der Gifhorer Lehrer Steffen Lehmker war schon beim Langlauf (Mitteldistanz) in der Loipe und wurde Achter.

„Ich konnte meine Leistung wie erhofft abrufen. Es



Steffen Lehmker

KUCKUCK/DBS

sind nur gut 30 Sekunden auf Rang vier. Die Paralympics-Norm ist nicht weit weg“, so Lehmker zufrieden, der für den WSV Clausthal-Zellerfeld startet.

Die Zauberer „können es noch besser“

Fußball-Landesliga – Rückblick: Der TSV Hillerse steht auf Platz acht – Trainer Feer will mehr

HILLERSE. Es wurde dem TSV Hillerse in dieser Landesliga-Saison nicht immer leicht gemacht – und doch beenden die Fußballer von Willi Feer die Hinrunde auf einem halbwegs abgesicherten Platz acht. Zufrieden ist der Coach damit aber nicht, Feer sagt: „Wir können es noch besser.“ Das soll dann in der Rückserie unter Beweis gestellt werden.

Was war das für ein Auftaktprogramm: Zu Beginn standen für die Hillenser die Meisterkandidaten Vahdet Braunschweig und MTV Wolfenbüttel in den Startlöchern, dazu kam das Auswärtsspiel beim Vorjahreszweiten SCW Göttingen. Hieraus entkam der TSV mit drei Punkten, schenkte dann aber noch das Spiel bei Fortuna Lebenstedt her (0:2) – alles andere als ein optimaler Einstand. „Ich hatte schon im Voraus gesagt: Es kann sein, dass es richtig gut



Hammer-Auftakt und Personalprobleme: Willi Feer (l.) und Hillerse (am Ball Andrej Ganski) wollen in der Rückrunde mehr.

PREUSS/FRANKE

läuft und du holst Punkte gegen die vermeintlichen Favoriten, oder es kommt eins zum

anderen und der Lauf bleibt aus“, wiederholt Feer noch einmal die Worte vom Saisonstart.

Doch nicht nur wegen des Spielplans ließ Hillerse Federn, auch Personalprobleme brachten Sorgenfalten: Stammkräfte wie Daniel

Schmidt fielen lange Zeit aus, rissen ein Loch in die Offensivreihe. Ob Schmidt, Patrick Bergeest, Leon Dentzer oder Andrej Ganski – irgendwer fehlte immer, meistens sogar zwei oder drei. Der TSV-Trainer: „Wir mussten ein bisschen zaubern.“ Doch es taten sich auch Positivbeispiele auf, so wie eben die Neuzugänge Ganski und Dentzer, die vollends einschlugen. Hinzu kam, dass auch jemand wie Kapitän Jonas Müller noch einmal „eine Riesenentwicklung“ (Feer) machte.

So bleibt unterm Strich der etwas ernüchternde Platz acht, auch weil die ehemalige Heimfestung nicht die gewünschten Punkte einbrachte. Hier ist noch deutlich Luft nach oben. „Was mir außerdem vorschwebt, ist, dass wir noch stabiler in der Abwehr stehen und konstanter spielen. Auch offensiv werden wir weiter feilen“, sagt Feer und hegt die Hoffnung: „Wenn die Verletzten wiederkommen, haben wir einen gesunden und breiten Kader, wo Power drin ist.“ msc

Landesliga

1. MTV Wolfenbüttel	15	13	2	0	37:13	41
2. Vahdet Brschweig	14	11	1	2	38: 9	34
3. FT Braunschweig	14	10	2	2	49:15	32
4. SSV Kästorf	14	9	1	4	36:20	28
5. SC Hainberg	14	8	4	2	23: 9	28
6. SV Lengede	17	8	1	8	40:34	25
7. Goslarer SC	12	6	2	4	29:20	20
8. TSV Hillerse	15	5	3	7	27:22	18
9. TSV Landolfshausen	15	5	3	7	21:32	18
10. Fortuna Lebenstedt	14	5	2	7	14:23	17
11. BSC Acosta	14	4	4	6	27:26	16
12. SCW Göttingen	16	4	2	10	30:54	14
13. FC Grone	12	2	4	6	17:37	10
14. Lehdorfer TSV	15	2	3	10	18:36	9
15. Lupo/M. Wolfsb. II	15	2	2	11	20:42	8
16. BSV Ölper	14	2	2	10	7:41	8

TSV: Top-Fakten

Heimbilanz

Elfter mit **8 Punkten** und **10:8 Toren** (2 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen)

Auswärtsbilanz

Sechster mit **10 Punkten** und **17:14 Toren** (3 Siege, 1 Remis, 5 Niederlagen)

Top-Torjäger

1. Andrej Ganski	10
2. Leon-Lucas Dentzer	5
3. Luca Ehresmann	2
Lauritz Macht	2
Robert Plinke	2